

Darstellungen und Quellen

zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung
im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert

Im Auftrage der
Gesellschaft für Burschenschaftliche Geschichtsforschung
herausgegeben von
CHRISTIAN PROBST
in Verbindung mit
ARNULF BAUMANN, BERNHARD DIESTELKAMP,
ALEXANDER SCHARFF, KURT STEPHENSON

Zehnter Band



HEIDELBERG 1978

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG

INHALT

<i>Zur Einführung</i>	5
<i>Napoleonische Fremdherrschaft, Befreiungskriege und Anfänge der Deutschen Burschenschaft bis 1818 im Urteil der Geschichtswissenschaft der DDR.</i> VON GÜNTHER HEYDEMANN	7—104
1.0.0. Einleitung S. 7 — 2.0.0. Zur Geschichtswissenschaft in der DDR S. 9 — 2.0.1. Vorbemerkung S. 9 — 2.1.0. Zur Entwicklung der Geschichtswissenschaft in der DDR S. 10 — 2.2.0. Theorie und Methode der marxistischen Historiographie S. 13 — 2.2.1. Theoretischer Ansatz S. 13 — 2.2.2. Methodische Begriffsbestimmungen der marxistischen Geschichtswissenschaft S. 15 — 2.3.0. Zur Funktion der Geschichtswissenschaft in der DDR S. 19 — 2.4.0. Zur Problematik der Beurteilung der marxistisch-leninistischen Interpretation des historischen Zeitraumes S. 24 — 2.4.1. Methode S. 24 — 2.4.2. Literaturüberblick S. 25 — 2.5.0. Der historische Zeitraum in der Gesamtbeurteilung durch die Geschichtswissenschaft in der DDR S. 27 — 3.0.0. Die Preußischen Reformen und die Zeit der Befreiungskriege S. 29 — 3.1.0. Anfänge der Burschenschaftsbewegung zwischen Reformen und Befreiungskriegen S. 29 — 3.1.1. Die Preußischen Reformen S. 29 — 3.1.2. Ansätze und Vorformen burschenschaftlicher Entwicklung S. 37 — 3.1.3. Die Befreiungskriege S. 46 — 3.1.4. Die studentische Jugend in den Befreiungskriegen S. 56 — 4.0.0. Wiener Kongreß, Deutsche Bundesakte und Gründung der Urburschenschaft S. 59 — 4.1.0. Der Wiener Kongreß S. 59 — 4.2.0. Die Deutsche Bundesakte S. 64 — 4.3.0. Die Gründung der Urburschenschaft S. 67 — 5.0.0. Das Wartburgfest und seine Folgen bis zum Aachener Kongreß von 1818 S. 73 — 5.1.0. Das Wartburgfest vom 18./19. Oktober 1817 S. 73 — 5.2.0. Die Folgen des Wartburgfestes S. 84 — 5.3.0. Der Aachener Kongreß S. 93 — 6.0.0. Zusammenfassung S. 96 — Schrifttum S. 100	
<i>Die Erneuerung der Leipziger Burschenschaft nach 1833 im Zusammenspiel von liberalem Bürgertum und Schülerschaft.</i> VON ARNULF BAUMANN D. Min.	105—152
Die Fragestellung S. 105 — Die Leipziger Burschenschaft in den Jahren 1829 bis 1833 S. 108 — Der Prozeß gegen die Leipziger Burschenschaft S. 119 — Burschenschaftliche Bestrebungen an den Gymnasien vor 1833, besonders in Leip-	

zig S. 127 — Das Weiterleben burschenschaftlicher Bestrebungen in Leipzig von 1833 bis 1837 S. 140 — Das Wiedererstehen der Leipziger Burschenschaft seit 1837 S. 146 — Das Ergebnis S. 151

Georg Gottfried Gervinus nach der Revolution: Der Wandel eines enttäuschten Liberalen zum radikalen Republikaner.

Sechs Briefe aus den Jahren 1849—1851. Herausgegeben mit einer Einleitung von JONATHAN F. WAGNER Ph. D. . . . 153—188

Einleitung S. 153 — Die Briefe S. 165 — 1. Gervinus an Friedrich Wilhelm Karl Hegel (4. Okt. 1849) S. 165 — 2. Gervinus an Friedrich Wilhelm Karl Hegel (27. Nov. 1849) S. 168 — 3. Gervinus an Carl von Manuel (2. Mai 1850) S. 171 — 4. Gervinus an Carl von Manuel (1. Jan. 1851) S. 174 — 5. Gervinus an Otto Freiherrn von Rutenberg (6. Mai 1851) S. 177 — 6. Gervinus an Otto Freiherrn von Rutenberg (26. Mai 1851) S. 182

Verzeichnis der Personennamen 189—194